

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.01.1777-06.09.1777

1. März 1777

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174326

beständig in Morast bis an den Arm gegangen. Ist
den in der letzten Zeit auf dem Drüsen angetroffen,
weil alle Gelegenheiten abgegriffen sind.

Montag d. 23 Febr. ist Laborinn noch an der Drüsen
Lagerung. Früher hatten die Reformierten ihren
Gottesdienst hier. Im Alterthum von Neuhausen
kam und Drüsen, als seine Drüsen Frau
gestorben und Morgen begraben worden. Gold und
hat um unsern Dienst. Mein Sohn Fr. Anstalt
Morgen 9. U. hinaus zu kommen. Wir hatten Glück
Anstalt mit dem Unstimm.

Montag und Dienstag d. 24 und 25 Febr. waren ein
fürstlicher Besuch. Nun, so hat Fr. Mb. nicht zum
Begräbnis nach Neuhausen gelangen. Heute ist
die Zeit mit Schreiben und Lesen.

Mittwoch und Donnerstag d. 26 und 27 Febr. Besuch von
Freunden aus Philadelphia, welche aus dem Land zu-
rück kamen und bei uns pernoctierten.

Freitag d. 28 Febr. hatten wir eine Verstorbene Frau
von der Providencer Gm. zu begraben. Frd:
Mb. Anstalt im Dienst.

Sambstag den 1 März. Der vorige Besuch ist noch nicht An-

1777
gingen und früh früh noch im Harter Lager. Zafalt
für 12^{te} Dater 18^{te} für 1^{te} 5 bis 6 d.

Donnerstag 2^{te} März. Festige Nacht. Frid. Alb. ritt nach Neu-
hannover um früh daselbst Götter-Vier und Morgen-
g. 9 in Düssel-Examen zu sein, welches bis 11^{te} g. an-
gab der Meist gekommen, und 10^{te} für Aufmunterung der
Kinder sehr nützlich. Ich sah auch Götter Güte meine
Stimme so weit wieder bekommen, daß zu prägen
getraute. Mein Nachbar war so gütig und brachte mich
mit seinem Besuche zur August Kirche, wo selbst 11^{te}
ein Kind kaufte von Eltern, die im December aus Philad.
hierher geküßt. Sonntag prägte von dem Exempel der
Kammer aus Moskau 18^{te} 8.

Montag den 3^{ten} März. Ich kam von unparteiischer Nachsicht
von dem Sydenhülde das Gerissen von Britten und Ame-
ricanern Vorgefallen in Jersey, nml. ein Brit. Namen
aus Brunsvic abließ kaufte Man. Harde mit 8^{te} 10^{te}
stücken um zu Couragieren. Von den American: waren
aber 600 Mann zu nöthig bei der Zeit; ungefähr 90 da
von Halmeln gegen Angriff und Wunden sich bis
auf 200, waren aber mit Verlast zu nicht gebracht.
Ein übriges 400 Zehnten mit Anhalten von Britten

H. Dr. O. aus Reading und sein mir von Zustand der
Angelegenheit in Völs.